

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Merope, ein Trauerspiel

Maffei, Scipione

Wienn, 1752

Zweyter Auftritt

[urn:nbn:de:bsz:31-236946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-236946)

ein Trauerspiel.

15

Zweiter Auftritt.

Borige, Adrast, Ismene.

Adrast.

Nur ich komm ich her,

Mein König.

Ismene.

Da ich hier die Unterredung sahe,
Kam ich aus Ehrfurcht nicht, o Königin, zu nahe.
Alein wie so verstöhrst?

Merope.

Bald wirst du wissen,
polyphont.

Was bringst du mir, Adrast?

Nun,

Adrast.

Ich habe Kund zu thun,
Daß hier ein Mörder ist, den ich von unsern Straßen
Gleich ich nach Messen in Banden bringen lassen:
Damit durch seinen Tod mehr Unglück abgewandt,
Und ihm verbothen sey, in ein entlegnes Land
Mit diesem Ruhm zu ziehn, als hab er unsre Rechte
Mit Hohn verletz.

Polyphont.

Wer ist's?

Adrast.

Aus hiesigem Geschlechte
Und Land entstammt er nicht: er muß ein Fremdling seyn.

Polyf

Polyphont.

Und der Ermordete? kennt man denselben?

Adrast.

Mein;
 Sein Leib liegt im Pamis, der ist geschwollen schäumt.
 Der Mörder hat die That ohn Anstand eingeräumt.
 Doch war ich nicht dabei. Ich stand nach meiner Pflicht
 Beym leichten Kriegerzbeer; da gab man mir Bericht,
 Das an der Brück ein Raub und Mäuchelmord geschehen,
 Den Thäter sähe man längst dem Pamisus gehen.
 Ich saß sogleich zu Pferd, und ritt mit Andern fort
 Und holt ihn wieder ein. Aus seinem eignen Wort
 Und aus der Beut erhellet, daß ihn die Lust zu rauben
 Zum Blutdurst angereizt. Man sollte das kaum glauben,
 Wann man der Bildung traut. Aus seiner Niedrigkeit
 Erabst ein erhabner Geist und Unerschrockenheit
 Aus schlechter Tracht hervor.

Polyphont.

Laß mich den Jüngling sehen.

Merope.

Der hielt es für erlaubt, die Mordthat zu begehen,
 Da wo ein Henker herrscht.

Ismene.

Ja, griffe der Tyrann
 Die große Mörderschaar mit Quaal und Strafen an,
 So müste Stein und Staal im Lande selten werden.



Drit